



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Andere Weisen sein Examen zu machen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

Die weil nechst gemelte weiß das Examen zu machen
 bisweilen zu lang fallen mögte/oder man auch in Geist-
 lichen sachen eine veränderung haben wölte/will ich noch
 etliche kürzere Formulen hinzusetzen/welche man / gleich
 wie die vorige/auch bey der Beicht gebrauchen kan/inson-
 derheit so viel die letzte puncta betrifft/daran so wol in der
 Beicht als im Examen schier alles gelegen ist.

Andere weiß das Examen zu machen.

1. Punct. **W**ie groß ist die menig deiner Er-
 barmniß gegen vns / deine so
 unwürdige Kinder / O Vatter der Barmhertzig-
 keit / der du mit deinem Geliebten Sohn vnd dem
 h. Geist / mich vnd anckbaren / vnd alle Außer-
 wählten / also von Ewigkeit geliebet / also in der zeit
 erschaffen / also erhalten / also erlöset / also gerecht-
 fertiget / also beruffen / also bis hero geleitet / also zur
 Kron der Glory geladen / also gnädig angesehen
 hast; vnd noch an jeso würdigest / so Väterlich zu
 erhalten zu trösten / anzutreiben / vnd anzuschau-
 wen! Für alle vnd jede dise vnd andere Wohlthaten
 deiner Vnendlichen Gütigkeit / die du mir / N. N.
 vnd allen Creaturen jemal erzeigt hast / oder noch
 willst erzeigen / dancke ich dir von grund meines
 Herzens / nit allein mit meinem / sondern mit dem
 affect

affect vnd in namen aller / auch möglichen Creaturen : vnd wans geschehen könnte / begere ich pur lauter vmb deiner willen / mit aller möglichen danckbarkeit / solches zu thun in alle Ewigkeit. Zur dancksagung aber / vnd geringen vergeltung / opffere ich deiner Göttlichen Majestät mich selbst / vnd alles was dir mir geben hast / auch aller Heiligen gute gedancken / wort / vnd werck / vnd vereinige sie mit den vnendlichen Verdiensten deines Allerliebsten Sohns Christi JESU, der ein Gott in einigkeit des H. Geists mit dir lebt vnd herrschet in ewigen zeiten / Amen.

II. Punct. Erleuchte doch / O Barmherziger Vatter / durch die selbe deine güte / liebe / vnd freigebigkeit / mein Herz mit dem Licht deiner Göttlichen gnaden; daß ich meine begangene Sünden recht erkennen / vnd bereuen möge. Amen.

III. Punct. Examiniere was du alle stund vom letzten Examen her gesündigtet / mit gedancken / Worten / wercken / vnd vnderlassung / wider Gott / deinen Nächsten / vnd dich selbst.

IV. Punct. Dife vnd alle meine Sünden reuolen mich von Herzen; insonderheit darumb / O mein Herr vnd Schöpffer / daß ich also vndanckbarer weiß deine Göttliche Majestät / vnd Väterliche Güte erzürnet hab. Derohalben klopffe ich an mein

mein sündiges hertz/ vnd bitte vmb gnad vnd verzeihung/ durch JESUM CHRISTUM vnseren Herren. Amen.

V. Punct. O Herz JESU Ehrliche/ ich setze mir festiglich für/ diese vnd alle meine Sünd zu besseren. Gib mir nur deine Göttliche gnade / meinen fürsatz zu vollbringen. Sende deinen Heiligen Engel/ der mich diese Nacht/ vnd alle zeit bewahre; vnd schaffe/ daß wan mein Leib eingeschlaffen / mein Gemüth stäts zu dir wache: damit ich also frisch vñ gesund von meinem Anhbettlein aufstehen/ vnd dir mit reinem herten vnd keusehem leib dancken vnd dienen möge/ vnd mit mir alle welche mich angehen vnd bey mir wohnen / von nun an bis in Ewigkeit/ Amen.

Dritte Weiß.

I. Punct. **I**ch erkenne vor deinem angeficht/ O Mein Gott vnd Herz; daß du siehest der allmächtigste vnd barmherzigste / von welchem alles gutes herkommt: vnd bekenne vor deinem ganzem Himmlischen Heer/ daß ich/ obwol aller dings der vnwürdigst/ vnzahlbare Wohlthaten von dem erstem augenblick meiner Empfängniß an/ bis auff diese jetzige Stundt. von dir empfangen

fangen habe. Für welche alle / vnd insonderheit /
daß du mich / vnd die meinige heut also gnädig be-
hütet hast / sage ich dir von grund meines Herzens /
vnd mit allen Kräfften Leibs vnd der Seelen / vn-
endlichen danck / gleich wie deine Liebe vnd gütig-
keit vnendlich ist / welche dich dahin bewegt / daß du
mir so vielle gaben vnd gnaden mitgetheilet hast.

II. Punct. Durch dieselbe deine liebe vnd Gü-
tigkeit / O mein Gott vnd Herz / bitte ich dich / er-
leuchte doch meinen verstand; damit ich all meine
Sünden vnd Mängel / mit welchen ich dich von
meiner letzten Erforschung an erzürnet hab / erken-
nen / vnd dieselbe durch eine wahre vnd vollkom-
mene Reu vnd Leid aufzilgen könne / durch Chri-
stum vnseren Herren / Amen.

III. Punct. Besage dein Gewissen / vnd erforsche dich /
wie hernach soll gelehret werden.

IV. vnd V. Punct. Was hab ich dir vergol-
ten / O Barmherzigster vnd Liebreichster Vato-
ter / für die vnaußsprechliche ewige Liebe / mit wel-
cher du dich würdigest mich deine so vnwürdige
vnd vndanckbare Creatur / also von Ewigkeit
anzuschawen / vnd biß dahin so Väterlich zu lei-
ten / zu trösten / vnd zu erhalten! Ach! wie viell Sün-
den hab ich gethan wider dich? Wie viell nachläs-
sigkeiten vnd schändliche Vndanckbarkeiten / von

der zeit an/da ich angefangen meine vernunfft zu
 gebrauchen biß zu diesem Augenblick! Ich bereue/
 und begere auff das vollkommenst zu berewen dise/
 vnd alle meine bekante vnd vn bekante Sünden/
 auß pur lauter liebe zu dir/vnd mit dem allerherg.
 lichsten / jah mit allem möglichen affect der reu
 vnd leid/alle Augenblick in der zeit/vnd in Ewig
 keit/mit einer vnersättlichen begird deiner Gerech
 tigkeit vollkommener gnug zu thun / vnd deine
 vnendliche Gürtigkeit inbrünstiger widerumb zu
 leben; mit gewisser Hoffnung / ich werde verzei
 lung vnd barmherzigkeit erlangen. Mit gleichem
 affect, herzen/vnd meinung begere ich/ vnd nem
 me mir ernstlich für alles zu besseren/vnd hinsüro
 keitlich zu verhüten / insonderheit dise Mängel/
 durch dise Mittel. Bitte derowegen demütiglich/
 zu wöllest sie mir verzeihen / vnd vberflüssige gnad
 mittheilen/darmit ich alle dieselbe besseren/vnd voll
 kommenlich erstatten könne. Solches verhoffe
 ich gänzlich/Allmächtiger Ewiger Gott / durch
 deine grundlose Barmherzigkeit/durch die zäher/
 Schweiß/vnd Blut/ vnd alle vnendliche Ver
 dienst Christi JESU vnseres Herzens / vnd durch
 die gloriwürdige fürbitt der allerseeligsten Jung
 frauen MARIAE, seiner E. Mutter/Sanct Josephs,
 vnderer meiner Patronen / vnd aller Heiligen/
 Amen.

Bierre

Vierte Weiß.

I. Punct. **G** Unendliche Güte / dir sag ich
danck vmb alle deine gutthaten/
welche du mir hent / vnd mein ganz Lebenlang er-
zeigt hast. Dir sey Lob vnd Ehr / in alle Ewigkeit!

II. Punct. O du vnermessliche Majestät / gib
vnd verleihe / was dir auff disen Tag an mir miß-
fallen / daß solches mir vollkommenlich widerumb
in die Gedächtniß komme.

III. Punct. Allhie führe zu gedächtniß / deine des zuge-
brachten Tags Gedanken / Wort / vnd Werk / vnd er-
wäge mit fleiß / was du wider Gott gesündigtet.

IV. Punct. O du vnerschöpfliche Barmher-
zigkeit / verzenhe mir / was ich disen Tag wider dich
gesündigtet hab. Alle Sünd dieses Tags / vnd mei-
nes ganzen Lebens lege ich in den abgrund deiner
Barmherzigkeit; vnd bitte dich durch den Todt dei-
nes Sohns / O Gott / vergib vnd verzenhe mir /
was ich jemal wider dich gesündigtet hab.

V. Punct. O Du Ewige Weißheit / Christe
JESU, ernstlich vnd steiff nimme ich mir für / hin-
für nit mehr zu sündigen.

Folgende Gebettlein könnte man hinzusetzen.

Großer Himmlischer Vatter / durch das Leben
vnd Todt deines L. Sohns : durch alle deine
Güte

Güte bitte ich dich / verleyhe mir / daß ich im gutem
verharre / vnd in deiner gnad sterbe!

Gütiger JESU, durch deine letzte wort / die du
am H. Creuz hast hören lassen / vnd dem Vatter
deinen Geist befohlen / bitte ich dich / nimmme auff
meinen Geist / am end meines Lebens.

Gott H. Geist / erbarme dich meiner / vnd durch
dein heilige Einsprechungen / wöllest du mir alle
zeit / vnd fürnemlich in der Stund meines Todts /
dein hilff erzeigen.

Aller. heiligste Dreyfaltigkeit / Einiger Gott /
erbarme dich mein / jetzt / vnd am end meines Le-
bens. Amen.

Folgen nun vnderchiedliche weis; sein Gewissen zu ex-
aminiren / mit allein für den abend / sondern auch für die
Wochentliche / Monatliche / oder Jährliche Beicht: darin
war viele Sünden finden würdst / deren du dich nit schul-
dig wissest / welche doch vielleicht für ein anderen nit ver-
gebens auffgezeichnet worden.

Erstes Examen.

Wie hab ich mich gehalten / nachdem ich vom
Schlaff erwachet? hab ich auch meine erste
gedanken Gott dem Herzen auffgeopffert?

Bin ich auch zu rechter zeit auffgestanden / oder
hab ich zu lang geschlafen?

Wie hab ich mein Morgen gebett verrichtet?

Was

Was für einen fürsatz hab ich morgens gemacht/denselben Tag mich für sünden zu hüten? bin ich demselben auch nachkommen?

Hab ich auch ein gute meinung gemacht vor meinen wercken?

Hab ich dieselbe bisweilen erneuert den tag durch?

Hab ich die gelegenheit Mess zu hören versäumt?

Wie hab ich dieselbe gehört?

Bin ich fleissig oder vnfleissig/getrew/ oder vngetrew in der Arbeit gewesen?

Hab ich meinen Nächsten in einigem ding verfürget?

Wie hab ich mich in essen vnd trincken verhalten? hab ich vor vnd nach dem Essen mit andacht gebett/ vnd Gott gedancket? bin ich mässig oder vnmässig gewesen/oder anderen zur vnmässigkeit vrsach geben?

Wie hab ich mich im reden gehalten? hab ich vielleicht geschworen/gesflucht/andere gelästert/ oder mit bösen Namen verhönt? gelogen/geschmeichelt/andere geurtheilt/oder ihnen vbel's nachgeredt?

Hab ich vnzüchtige oder schandbare wort geredt?

Bin ich meinem Nächsten neydig gewesen/ihm
feind

sein glück / guten Namen vnd Ruhm mißgönner?
Hab ich ihm seine mängel oder armuth verwiesen?

Sein auch alle meine gedanken / wort / vnd
werck gegen alle Menschen also beschaffen gewe-
sen / wie ich wölte daß aller menschen gegen mich
weren?

Bin ich jezund gegen alle so gesinnet / daß ich
von grund meines Herzens sagen darff: vnd vergib
vns vnser Schuld / gleich wie wir vergeben?

Endlich / wie hab ich mich in der haushaltung
beflissen?

Bin ich Weib vnd Kinderen recht vorgestan-
den?

Hab ich das gesind in guter zucht gehalten / zur
Gottesfurcht angetrieben / oder nicht? ihnen gebür-
liche Nothturfft vnd vnderhalt verschafft / oder her-
gegen was dem Haus zum besten hat mögen kom-
men / vnnützlich verschwendet?

Hab ich meine Vnderthanen / da sie übertret-
en / der gebühr nach gestrafft / oder durch die finger
gesehen / vnd also die vnengend durch meine nach-
lässigkeit wachsen lassen; oder hab ich sie zu heff-
tig gestrafft / mit vngebühlichen vnd vngedül-
tigen Worten herauß gefahren?

Wer ein Diener / oder noch in seinen lehriah-
ren ist / der gedencke ob er seinem Herrn / Meister

vnd anderen/die vber ihn zu gebieten haben / schuldigen gehorsam geleistet / nicht widersprochen / oder gemurret?

Deßgleichen die Kinder / wie sie sich gegen ihren Elteren gehalten? Die Vnderthanen gegen ihre Obrigkeit / Geistlich vnd Weltlich / ob sie ihnen gebührliche Ehr erzeigt?

Frage am aller-letzten dein Gewissen / was du weiters gethan habest wider Gott / dich selbst / vnd deinen Nächsten / das dich in deinem Sterbstündlein beschweren vnd betrüben könnte.

Anderes Examen.

Zur Beicht magstu dich erforschen durch diese Punkten.

I. Wider Gott.

Was angehet das Gebett / obs versäumt. &c. Ob die gelübde gehalten? In widerwertigkeit gegen Gott murren. Lästeren. Irlich durch heilige sachen. Leichtlich schweren. Haß Gottes oder seiner gebott. Unglaub. Aberglaub. Warsäger. Verbotene künst / vnd Segen. Verzweifflung Kleinmütigkeit. Vermessenlich sündigen auff Gottes Barmherzigkeit. Vnehr seines Namens. Vnehr / mißbrauch / scherz vnd spott heiliger sachen / wörter /

wörter / örter / &c. Die Meß / Beicht / vnd Com-
munion. Todtsünd wissenlich verschwiegen. Fey-
ertag. Fasttag. Dienst der Welt. Eitelkeit. Hof-
farth. Liebes dings vber Gott.

II. Wider den Nechsten.

Was wider die Elteren. Ehegemahl. Obriigkeit.
Erziehung der Kinder vnd Hausgenossen.
Zorn. Verwünschung. Zancf. Hader. Schmä-
hen. Schelten. Ehr abschneiden / das ist / bey denen /
so es noch nit wissen / noch dörfen zu wissen / fort-
sagen was einem an der ehren verkleinerlich ist /
obs schon wahr sey: vnd dise sünd wird nicht ver-
geben / man wölle dann die ehr wider zustellen / so
viel möglich. Man lese die Zuchtschul vom 489 bis
zum 508. blat. Haß vnd Neid. Grosses vbel gön-
nen. Sich drob erfrewen. Etwas mercklichs miß-
gönnen. In wichtigen sachen verhandern / verlas-
sen / &c. Grobe beleidigung / schläg / verlegung /
Todtschlag mit gedanken / worten / &c. Diebstall /
oder schad / betrug / vnrecht / wie es immer geschehen
mit der that / rath / willen. Enthaltung billicher sa-
chen / zehnden &c. Besizung vnrechtes guts.
Vnrichtige proceß. Bucher / &c. Vneinigkei-
tiffren. Ohrenblasen / vnd zwischen beyden tra-
gen. Schädliche oder schändliche lügen. Falsche
zeug

zeugnuß/anflag. Andere ärgeren. Etwas böses
lehren zur sündtreiben. Frembder sünden sich theil-
hafftig machen/darzu helfen/rathen / mitgenies-
sen/loben/stillschweigen/verthedigen / vbersehen/
&c. Heimlichkeit offenbahret. Falsche Brieff/
Sigel/&c.

III. Wider sich selbst.

Nessiges leben mit stättem spielen/schlaffen/
eitelkeit. Graß vñ Süllerey. Wie man seinem
Ampt genug gethan? Verbottene Bücher/künsten/
Gesellschaft. Gelegenheit grosser Sünd nicht ge-
mühen/jah auch gesucht. Sich in gefahr grosser
Sünd stecken Inzucht in gedanken/in Worten/
lesen/hören/singen/sehen/in den wercken/&c.

Drittes Examen.

I. Sünden wider Gott.

Nachlässigkeit/grosse oder kleine mängel in ge-
brauch der Sacramenten, in der Beicht vnd
Communion, in anhörung der H. Mess. Under-
lassung/oder dergleichen nachlässigkeit/ in lesung
der Tagzeiten/vnd Geistlichen Bücher/in der Be-
trachtung/in Examen, in den gebetten/darzu du
verbunden / oder welche du zu betten pflegst.
Merckliche oder kleine verstreung in allen obge-
melten

meisten dingen. Grosse oder kleine nachlässigkeit in
 außschlagung der gedanken/ so wider den glau-
 ben/ hoffnung/ liebe; vnd den versuchungen der
 Gotteslästerung/ vermessenheit/ verzweiffung/
 kleinnützigkeit. Undanckbarkeit gegen Gott für so
 vielle Wohlthaten. Lawe vnd kälte im fleiß der voll-
 kommenheit. Verachtung/ oder geringschätzung
 der läßlichen Sünden.

II. Gegen sich selbstem.

Grosse/oder kleine vnmässigkeit. Sinnlichkeit
 zu viel vnd begirig gesucht in essen / trincken/
 Kleidung/ vnd anderen dingen. &c. Grosse oder
 kleine nachlässigkeit in bewahrung. der Sinnen;
 in verhütung der gelegenheit der versuchungen wi-
 der die Englische Keinigkeit: in verhütung/ wider-
 standt/ vnd vndertrückung der vnzimlichen ge-
 dancken/bewögungen/ träum: in vnderlassung
 der mortification vnd Busswercken: in verhütung
 vnd vermeidung gefährlicher gemeinschaft/ vnd
 abtödtung des fürwitzes/ schädliche / fürwitzige/
 vnd gefährliche ding zu wissen/vnd zu lesen. Hof-
 fart. Vermessenheit. Ehrgeiz. Grosse meinung
 von sich selbst. Eitele ehr vnd wolgefallen. Etwas
 besonders wollen sein. Gleißneren.

III. Wider den Nächsten.

Grosser/oder kleiner/ fürseltlicher oder vnfür-
 seltlicher/ausdrücklicher oder vnvolkommener
 vngheorsam. Grosser oder geringer widerwill von
 den Oberen. Argwohn. Murren. Vbel nachreden.
 Halbstarrigkeit. Andere verachten. Anderen vbel
 gewogen sein. Einen widerwillen von ihnen haben.
 Haß. Reid. Mißgunst Zorn. Vngedult. Grosse
 oder kleine/halb/oder schier halb freywillige vnd
 fürseltliche nachlässigkeit in vndertrückung der be-
 wögunge andere zu verachten/vnd in allen wider
 den Nächsten bis her gemelten Sünden; vnd in-
 sonderheit in widerstehung vnd außschlagung der
 argwohnischen gedanken/vnd freventlichen vr-
 theil/in ein kleinen/oder grossen ding. Grosse oder
 kleine verlesung der lieb. Rauche vnd harte wort.
 Zanc vnd hader. Ohrenblasen. Vbel nachreden.
 Vergernuß. Vnderlassung der werck brüderlicher
 liebe vnd der barmhertzigkeit. Vnderlassung der
 straff/oder offenbahrung frembder Sünd/so man
 auß liebe schuldig ware. Verabsaumung der ge-
 legenheit gutes zu thun/ den Nächsten zu ermah-
 nen/zv vnderweisen. Freywillige vbertretung sei-
 ner Regel. Müßiggang. Leichtfertigkeit im reden.
 Zeit vnnützlich zubringen. Sein Ampt nachläs-
 sig verrichten. Den Göttlichen einsprechungen n t
 folgen.

folgen. Mit der gnaden Gottes nit arbeiten / vnd
 sich nit vnderstehen von tag zu tag frömmen zu
 werden / vnd Gott dem Herren / welcher vns deswe-
 gen lasset leben / fleißiger zu dienen.

Ich wolte noch ein weitläuffigers Examen hinzu ge-
 setzt haben / wans mir nicht an der zeit gemangelt hette. ja
 ich vermeine das Examen werde nit schwär fallen / wan
 wir nur aufffolgende wenig puncta fleißig acht haben.

I. Wir werden in der Liebe des Nächsten vol-
 kommen sein / wan wir diese drey Gebott des Na-
 türlichen vnd Evangelischen gesezes halten 1.
 Alles was ihr wöllet daß euch die Menschen thun sollen /
 das thut ihr ihnen auch. *Matth. 7, v. 12.* 2. Siehe zu / daß
 du nimmer einem andern thuest / was du nicht wilt / daß
 dir bönei ein andern widerfahren soll / *Tobia 4, v. 16.*
 3. Einer trage des andern bürde / vnd also werdet ihr das
 Gesäß Christi erfüllen. *Galat. 6, v. 2.*

In disen drey stucken bestehet die Liebe des Näch-
 sten / ohne welche Gott zu lieben vnmöglich ist. Die-
 selbe Lieb aber beruhet auff disen drey Fundamen-
 ten vnd Grundfesten.

1. Daß die allerheil. Dreyfaltigkeit mit der
 Jungfrawen MARIA vnd allen Heiligen auff
 das allerhöchst liebe alle Menschen / so fähig sein
 der gnaden vnd ewigen glori; vnd daß sie wölle wir
 sollen desgleichen thun. Der Vatter zwar liebet
 sie / als seine allertliebste Kinder: der Sohn / als sei-
 ne Brüder vnd Miterven: der H. Geist / als seine
 Tempel

Tempel vnd Gesponsen. Solte ich sie dan auch nicht lieben?

2. Daß alles was dem Nächsten (er sehe wer er auch wolle) geschieht / Christo geschehe: dan diß seind jaß seine wort / *Matthai 25*: Warlich ich sage euch: so weit jhrs einem gethan habt / auß disen meinen geringsten Bräderen / so habt jhrs mir gethan. Warlich ich sage euch: so weit jhrs nicht gethan habt einem von disen geringsten / so habt jhrs mir auch nicht gethan.

3. Daß alle beschwärmuß vnd vnbill / so vnß von vnserem Nächsten begegnen / nit geschehē ohne den willen Gottes / welcher sie als der allergütigste // weiseste / vnd mächtigste Vatter / auß lauter liebe // zu seiner / vnd deiner grösser glori zulasset vnd verhengt. Bin ich dan weiser / als Gott?

Wan diß von der liebe des Nächsten wol ins hertz geschrieben wird / so sein wir von dem meisten theil der sünden frey / vnd wird das Examen vmb so viel leichter fallen.

II. Hierzu wird auch sehr befürderlich sein / wann du / auß ein rechtschaffenem eifer Gott volkommenlich zu gefallen fleissig auff dich selbst acht gibst // dem Hertz vnd sinn sorgfältiglich bewahrest / vorm angezicht Gottes alle zeit wanderst / vnd ernstlich verhüttest / damit du nit so offte auch die kleinsten läßliche Sünden begehest.

III. Wan du dich vnderstehest ein so zartes Gewissen zu überkommen / welches alle vnd jede fähler //

fähler / so bald sie begangen / den augen deines
gemüths geschwind fürhalte / dieselbe abzubü-
ßen.

IV. Wandu dich alle stund / oder zum wenig-
sten / nach einem jedem wichtigerem werck / etwas
versamblest; vnd dich gewöhnest / so bald du gefal-
len bist / gleich drauff reu vnd leid zu erwecken.
Solches aber kan süglich alle stund geschehen /
wan du das Ave MARIA bettest / vnd mit sonder-
licher andacht gedencdest auff die letzte wort:
jetzt / vnd in der Stund vnseres Todts / vnd bey den
worten / Gebenedeyet ist die frucht deines Leibs JESUS,
die gute meinung erneuerst / vnd eine herzliche be-
gird erweckest / in gegenwertigem werck vnd allzeit
Gott deinen Herrn zu benedeyen / lieben / loben / &c.
oder er gebrauchte folgende:

Weis vnd Manier

sich den Tag durch biß weilen mit Gott zu vereinie-
gen vnd zu versamlen.

Alle stund / oder nach einem jeden werck exa-
minire dich wie die vorige stund / oder werck
abgangen seye / vnd dancke Gott / wan etwas gu-
tes gethan; oder erwecke reu vnd leid / wans vbel
verrichtet hast.